

REISEPREIS PRO PERSON
im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag
Hotelkategorie:
Mindestteilnehmerzahl:
Reisedokument:

Euro 2.090
Euro 310
Sie entspricht der landesüblichen Einstufung der Urlaubsregion
15 Personen
Gültiger elektronischer Reisepass

Im Reisepreis enthalten:

- Transfer im Privatbus von Südtirol nach Venedig Flughafen und retour ab Innsbruck
- Flug mit Austrian Airways von Venedig über Wien nach Tirana und zurück nach Innsbruck
- Flughafengebühren/Tax
- 9 x Übernachtungen mit Frühstück in guten bis sehr guten Hotels
- 9 Abendessen in Hotels
- Besichtigungen laut Programm und Eintrittsgebühren
- Transfers und Ausflüge in landesüblichen Reisebussen mit Klimaanlage
- Deutschsprechende Reiseleitung
- Informationsmaterial zur Reise
- Reisebegleitung Monika Pederiva

Im Reisepreis nicht enthalten:

- Alle nicht genannten Leistungen
- Getränke, Trinkgelder, nicht genannte Mahlzeiten und persönliche Ausgaben
- Weitere Ausflüge und nicht genannte Eintritte
- Versicherung

Bitte beachten Sie, dass wir uns vorbehalten müssen, ggf. bis zum Reisebeginn gestiegene Kerosinzuschläge an Sie weiter zu belasten.

Es gelten die nationalen Bestimmungen und die Einreisebedingungen des Reiselandes sowie die Bestimmungen von Fluggesellschaften oder anderen Beförderungsdienstleistern. Bei Buchung der Reise verpflichtet sich der Kunde bei Reiseantritt alle erforderlichen Einreisebestimmungen erfüllen zu können (z.B. gültige Impf-, Genesen-Testnachweise oder Visaanträge). Wichtig: Änderung von nationalen oder internationalen Bestimmungen stellen keinen kostenlosen Stornogrund dar. Aktuelle Bestimmungen finden Sie unter www.viaggiareassicuri.it
Der Abschluss einer Reisekomplettschutzversicherung ist obligatorisch.

Bei Reiserücktritt vor Reisebeginn werden folgende Stornokosten berechnet:

bis zum 60. Tag vor Reiseantritt: 30 % des Reisepreises
vom 60. Tag bis Nichtantritt der Reise: 100 % des Reisepreises
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Alpina Tourdolomit.

Bildrechte: Privatarchiv Pederiva Monika

BOZEN - Silbergasse 21 - 0471 976593 • BOZEN - Italienallee 6/A - 0471 279460 • BOZEN - Reschenstr. 98 - 0471 917702

BRIXEN - 0472 837100 • BRUNECK - 0474 555501 • LEIFERS - 0471 590695 • LANA - 0473 565050 • MERAN - 0473 237309

ST. ULRICH - 0471 796135 • SCHLANDERS - 0473 730801 • EPPAN - 0471 665054 • TRENTO - Via San Marco 5, 0461-260768

TRENTO - Via Renato Lunelli 60, 0461-260768

Albanien

Eines der letzten Geheimnisse Europas



Rundreise
31. August - 09. September 2024

Veranstalter: Alpina Tourdolomit
www.alpina-tourdolomit.com

Albanien, das Land der Adler, entwickelt sich mehr und mehr zum Trendziel. Denn das Land steckt voller unentdeckter Landschaften und Kulturschätze. Dieser kleine Balkanstaat – der zwischen dem Ionischen Meer und den Berggipfeln des Balkans liegt, bietet neben unberührten Nationalparks und kontrastreichen Landschaften auch aufregende Städte. Noch ist das Land eine Art Geheimtipp, doch vermutlich nicht mehr lange. Ein kleiner Abstecher führt uns zu den vielen Kirchen am türkisgrünen Ohrid-See in Nordmazedonien. Kommen Sie mit auf dieser Rundreise zu den Höhepunkten Albaniens.

Reiseprogramm:

31. August: Südtirol - Venedig - Tirana



Sehr früher Transfer zum Flughafen Venedig. Abflug mit Austrian Airlines über Wien nach Tirana. Mit unserer örtlichen Reiseleitung fahren wir nach Shkodra, mit ihrer 2.400jährigen Geschichte. Die mächtige Festung thront noch immer stolz über den Flüssen Drin und Buna, als Symbol für den Überlebenswillen der Stadt. An den Ufern eines blinkenden Sees und am Fuße von wilden und rauen Bergen des Hohen Albaniens gelegen, war Shkodra einst die größte und blühendste Stadt des Landes. Die halb katholische, halb muslimische Bevölkerung orientierte sich zum Westen und hatte enge Verbindungen nach Italien. Anfang des 20. Jahrhunderts entstand ein europäisch geprägtes Stadtzentrum mit vielen kleinen Kaufmannshäusern und Gebäuden im Stil der italienischen Städte Neapel und Venedig, die noch heute das Stadtbild im Zentrum prägen. Verglichen mit anderen Städten war Shkodra damals eine außergewöhnlich kulturelle Stadt. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Shkodra.



01. September: Shkodra – Koman – Valbona

Früh am Morgen starten wir nach Koman. Hier wartet die Fähre, die uns durch den spektakulären Canyon des Flusses Drin schiffen wird. Das ist eine der absolut schönsten Erfahrungen, die man in Albanien überhaupt nur machen kann. Der Koman-See entstand durch den Bau dreier Staudämme und schlängelt sich durch einen großen Teil der Albanischen Alpen. Der kurvenreiche und schmale Flussverlauf durch die Berge des Nordens

Ankunft in Berat und Check-in im Hotel. Danach beginnen unsere Besichtigung der „Stadt der Tausend Fenster“ wegen der vielen großen Fenster, die die Häuser der Altstadt schmücken. Die Stadt ist eine der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Albaniens, gehört zum UNESCO-



weltkulturerbe und bezaubert mit ihren Häusern im osmanischen Stil mit besonders großen Fenstern, die sich im Mangalem Viertel aneinander reihen. Die Viertel Gorica und Mangalem liegen auf zwei Berghängen, die vom Fluss Osrum durchtrennt werden. Die Stadt hat mehrere sehr schön verzierte Moscheen aus dem 15. Jhd. und eine große Zahl byzantinisch-orthodoxer Kirchen. Einige Kirchen beherbergen Fresken des bekannten Malers Onufri und von weiteren bekannten Fresken- und Ikonenschulen des Balkans. Von besonderem Interesse sind das Ikonenmuseum in der alten Kathedrale der Burg und das Ethnographische Museum, das sich in einem alten Haus im Mangalem-Viertel befindet. Abschiedsabendessen und Übernachtung in Berat.



09. September: Tirana - Innsbruck - Südtirol

Heute heißt es Abschied nehmen von Albanien. Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Rückflug über Wien nach Innsbruck mit Ankunft um 18.10 Uhr. Privater Transfer nach Südtirol.

- ENDE DER REISE -
(Änderungen vorbehalten)

07. September: Gjirokastra – Butrint – Sarande



Nach dem Frühstück beginnt die Stadtbesichtigung von Gjirokastra, Weltkulturerbe der UNESCO. Sie wird auch "Stadt der Steine" genannt und hat Hunderte Turmhäuser im osmanischen Stil mit ihren typischen Steindächern, hölzernen Balkonen und weißgewaschenen Steinwänden. Dominiert von den Flanken seiner riesigen Burg, ist Gjirokastra eine magische Stadt mit bewegter Vergangenheit. Von feudaler Festung über osmanischem Juwel bis zu italienischer Kolonie hat die Stadt viele Herrscher gekannt und Dichter, Schriftsteller und Künstler inspiriert. Der Besuch der riesigen Burg aus dem 13. Jh. erinnert an die abenteuerlichen Geschichten der mittelalterlichen Herrscher, aber auch an die Verbrechen der Kommunisten. Weiterfahrt in südliche Richtung nach Sarande. Unterwegs besuchen wir das „Blaue Auge“, eine Karstquelle inmitten einer schönen und unberührten Natur zwischen großen Kiefern und Platanenbäumen. Nächster Halt ist im Nationalpark Butrint mit seiner sehr gut erhaltenen archäologischen Stätte und einer unberührten Vegetation von mediterranen Macchien. Hier besuchen wir die gut erhaltenen Ruinen der antiken Stadt Butrint (UNESCO). Fahrt nach Sarande und Zeit zur freien Verfügung. Abendessen im örtlichen Fischrestaurant und Übernachtung in Sarande.

08. September: Sarande – Riviera – Berat

Ihre Reise führt uns heute zu einer weiteren UNESCO Stätte, Berat. Wir fahren entlang der albanischen Riviera, der schönste Teil der albanischen Küste und eines der schönsten Gebiete in der gesamten Ionischen See. Die Straße verläuft durch eine atemberaubende Landschaft, die Berge erheben sich dramatisch von der Küste und die tiefblaue See schimmert im Sonnenlicht. Nach weiterer Fahrt gelangen wir in den Nationalpark Llogara. Hier werden wir durch die Wälder dem Weg folgen, den Cäsar mit seinen Truppen einschlug, um seinen Rivalen Pompejus zu bekämpfen. Panorama-Fahrt durch die Küstenstadt Vlora. Vlora ist die zweitgrößte Hafenstadt Albaniens und das wichtigste wirtschaftliche und kulturelle Zentrum im Südwesten des Landes. Hier wurde am 28. November 1912 die Unabhängigkeit Albaniens verkündet.



bis zum Wasserfall und zur Quelle des Valbona Flusses. Wir befinden uns in einer wilden Gebirgsregion, bewohnt vom Volk der stolzen und kämpferisch unabhängigen „Malesi“, einer Gegend, die während der vergangenen 2000 Jahre Balkangeschichte trotz der unterschiedlichen Eroberungswellen niemals wirklich besetzt oder kontrolliert wurde. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Valbona.

macht diese Tour ausdrucksvoll und spannend. Unsere Fahrt führt uns dann weiter durch das wunderschöne Tal des Valbona-Flusses bis zum pittoresken Ort „Quku i Valbones“. Dieser Park von 8000 Hektar Fläche gilt als das „Wunder“ der albanischen Alpen. Der Park mit seinen herrlichen saisonal wechselnden Farben, liegt zwischen hohen und schroffen Bergen und beschreibt so ein labyrinthisches Tal voller Überraschungen. Am Ende des Valbona Tales machen wir einen Spaziergang

02. September: Valbona – Decan – Prizren – Tirana



Nach dem Frühstück fahren wir über die Grenze ins Kosovo bis nach Deçan, wo wir das serbisch orthodoxe Kloster Visoki Deçani (Weltkulturerbe) besichtigen, welches im 14. Jahrhundert erbaut wurde. Der nächste Halt ist in Prizren, eine charmante multikulturelle Stadt. Der große kulturelle Reichtum der Stadt wird dokumentiert durch 24 archäologische Fundstätten, 39 christliche Kultgebäude, 46 islamisch-sakrale Gebäude und mehr als 74 Gebäude von besonders volkstümlicher Architektur. Dann geht es zurück nach Albanien in Richtung Hauptstadt des Landes. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Tirana.

03. September: Tirana



Nach dem Frühstück besuchen wir das Nationale Historische Museum und anschließend geführter Spaziergang durch die Stadt. Die erst 1920 zur Hauptstadt des Landes ernannte Stadt ist heute das Zentrum des Landes. Vom zentralen renovierten Platz „Sheshi Skanderbeg“ erreicht man zu Fuß zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Die Umgebung von Tirana ist schon seit dem Altertum bewohnt. Die ältesten Funde auf dem Stadtgebiet stammen aus der Römerzeit: Mauern und ein Mosaik aus einer zu einer

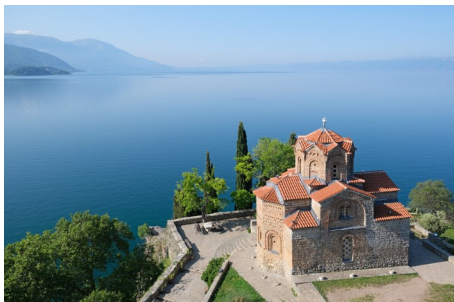


Kirche umgebauten römischen Villa des 2. oder 3. Jahrhunderts. Im 6. Jahrhundert ließ der römische Kaiser Justinian eine Festung errichten, deren Mauern noch heute im Stadtzentrum zu sehen sind. Ein Spaziergang führt uns durch den Boulevard „Martyrer der Nation“ und den ehemaligen "Blloku"-Bereich – von der Bevölkerung nicht betretbare Residenzen von Mitgliedern des albanisch-kommunistischen Politbüros. Unter den erhaltenen Villen beherbergt das Gebiet die ehemalige Residenz des albanischen kommunistischen Führers Enver Hoxha. Heute ist der "Blloku" eine exklusive Gegend, weithin als Unterhaltungs- und Einkaufsziel mit seinen vielen Bars, Restaurants, Nachtclubs und Boutiquen bekannt. Am Nachmittag besuchen wir das Weltzentrum des Bektaschi Ordens. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Tirana.

04. September: Tirana – Ohrid – Korçe



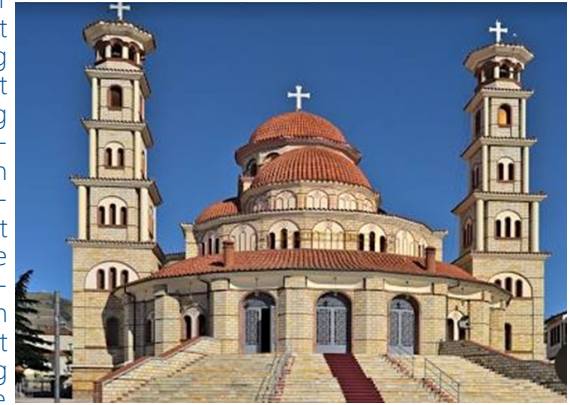
Frühstück im Hotel und dann Fahrt über die Grenze mit Mazedonien bis nach Ohrid. Bei Ankunft geführter Spaziergang durch die Altstadt mit dem Unteren Tor und vorbei am archäologischen Museum im Robevi-Haus (1826). Gleich nebenan in einem Haus aus dem 19. Jhd. befindet sich eine einzigartige Papier-Manufaktur, eine von drei ihrer Art in Europa. Anschließend besichtigen wir die Kirche St. Sophia aus dem 11. Jhd. und das Römische Theater aus dem 2. Jhd. v. Chr.. Das obere Stadttor, das einzig erhaltene, liegt 50 m entfernt; viele antike Steine, aus denen es gebaut wurde, sind noch heute sichtbar. Dann geht es zum Plaoshnik, dem Platz, an dem die Kirche St. Clement wiedererrichtet wurde. Sie ist dem Patron von Ohrid, dem heiligen St. Clement, und dem St. Pantelejmon gewidmet. Sie steht neben dem ursprünglichen Ort der St. Clement Universität, der ersten durch die mazedonischen Slaven im 9. Jhd. gegründeten Universität. Im Inneren der Kirche sehen wir auch das Grab des St. Clement mit dessen Reliquien. Neben der Kirche sind auch die Grundmauern einer frühchristlichen Basilika zu sehen sowie die Reste eines bischöflichen Palastes, der über einen sehr gut erhaltenen Mosaikboden und eine Swastika verfügt, die auch auf den Böden früher christlicher Taufstätten gefunden wurden. Von hier gehts zur Kirche St. Jovan Kanneo, die Ende des 13. Jhd. erbaut wurde und wegen ihrer einzigartigen Lage an den Klippen direkt über dem See eine der meistfotografierten Kirchen des Balkans ist. Nach einer kurzen Bootstour mit herrlichem Blick über die Stadt kehren wir zurück nach Albanien und fahren bis nach Korçe. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Korçe.



Abendessen und Übernachtung im Hotel in Korçe.

05. September: Korçe – Voskopoja – Korçe

Nach dem Frühstück besuchen wir das Museum für Mittelalterliche Kunst und anschließende Stadtführung durch Korçe. Das Museum verfügt über eine hervorragende Sammlung von 6.500 mittelalterlichen und modernen Ikonen aus dem südlichen Albanien, sowie 1.500 andere interessante Objekte. Die Stadt Korça ist bekannt für ihre typischen Stadtteile aus traditionellen Häusern und neoklassizistischen Villen, verbunden durch Sträßchen und Gassen mit Kopfsteinpflaster. Am Nachmittag fahren wir in das 18 km entfernte Voskopoja. Heute kann man es kaum glauben, aber während ihrer Blüte im 17. und 18. Jh. war der Ort eines der bedeutendsten wirtschaftlichen und kulturellen Zentren des Landes. Seine Lage auf der Mitte des Weges von Venedig nach Konstantinopel machte Voskopoja zu dieser Zeit zu einem der wichtigen Handelszentren und einem der größten Orte auf dem Balkan. Hier wurde 1720 eine der ersten Druckereien des Balkans eingerichtet. Voskopoja war ein wichtiges Zentrum der Ikonenmalerei und zahlreiche Künstler und Kunsthandwerker lebten hier. Wir besuchen die drei wichtigsten und schönsten Kirchen: Kisha e Shen Kollit (1721), Shen Merise (1712) und Shen Thanasi (1724). Rückkehr nach Korçe für Abendessen und Übernachtung.



06. September: Korçe – Permet – Gjirokaster

Nach dem Frühstück verlassen wir Korçe. Nach drei Stunden Fahrt, während der wir einige Male halten, so etwa in Erseka, erreichen wir Permet, bekannt als Stadt der Rosen. Permet liegt entlang dem Fluss Vjosa, der auch dem ganzen Tal seinen Namen gibt. Der Bezirk Permet liegt im Herzen des Vjosa-Tales und ist umgeben von herrlichen Bergen mit einer besonderen Flora und Fauna. Es gibt eine Reihe von besonderen Naturschönheiten, wie etwa Bredhi (Fir) i Hotoves oder das thermale Schwefelwasser im Langarica-Tal, das natürliche Bassins bildet. Es gibt viele historische Monumente wie Kirchen, byzantinische Klöster, archäologische Ruinen aus der Zeit der osmanischen Belagerung, etc. Weiterfahrt zur UNESCO-Welterbe-Stadt Gjirokaster. Check-in im Hotel. Abendessen und Übernachtung in Gjirokaster.